Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 189.

Samstag den 20. August 1892.

(3719) Z. 9974.

Concurs-Ausschreibung.

Laut Mittheilung des k. k. Statthalterei-Präsidiums in Zara vom 9. August l. J., Zahl 2563, ist im Bereiche der politischen Verwaltung Dalmatiens eine **Forstgehilfen-Stelle** mit der Gesammtentlohnung jährlicher 520 fl., nämlich 400 fl. Entlohnung und 120 fl. Ganggeld-Pauschale, und gegen einmonatliche Kündigung mit dem Bemerken zu besetzen, dass der zu bestellende Forstgehilfe seinerzeit in den Staatsdienst als Forstwart aufgenommen werden kann, soferne er sich die erforderliche Qualification erwirbt.

Bewerber um diese Stelle müssen ledigen Standes sein, und werden solche, welche die k. k. Forstwartschule in Hall oder Gusswerk absolviert haben, ferner jene, welche das Zeugnis über die abgelegte Staatsprüfung für den Forstschutz- und technischen Hilfsdienst beibringen, vorzugsweise berücksichtigt.

Die Bewerber haben ihre eigenhändig geschriebenen, mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehenen Gesuche, welche mit dem Nachweise des Alters, des Standes, der genossenen Schulbildung, der Kenntnis der Landessprachen und womöglich auch der deutschen Sprache in Wort und Schrift, der bisherigen Dienstleistung, der physischen Eignung für den Forstschutzdienst und ihrer Unbescholtenheit belegt sein sollen,

bis 30. September 1892

dem gefertigten Präsidium vorzulegen, und zwar Bewerber aus dem Stande der im Sinne des Gesetzes vom 19. April 1872, R. G. Bl. Nr. 60, anspruchsberechtigten Unterofficiere, außerdem mit den in der Verordnung des k. k. Ministeriums für Landesvertheidigung vom 12. Juli 1872 vorgeschriebenen Belegen documentiert. Die im Staatsdienste, resp. die in activer Militär-Dienstleistung stehenden Bewerber haben ihre Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege, beziehungsweise im Wege ihrer vorgesetzten Commandos (Militärbehörde oder Anstalt), dagegen die nicht mehr dem Militärverbande angehörenden anspruchsberechtigten Unterofficiere und die übrigen nicht im Staatsdienste stehenden Bewerber unmittelbar bei dem Statthalterei-Präsidium einzureichen.

K. k. Landesregierung Laibach am 16ten August 1892.

(3700) Z. 6822 Strf.

Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Pressgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 180 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden periodischen Druckschrift «Slovenski Narod» vom 9. August 1892 auf der ersten Seite abgedruckten Artikels mit der Aufschrift: «O našem političnem položaji», beginnend mit «Tukaj nečemo razpravljati» und endend mit «preobrat na bolje», und zwar in seinem dritten Abschnitte, beginnend mit «Hrvatje in Slovenci» — endend «slovanski poslanci tudi podpisali», und im vorletzten Abschnitte, beginnend «Sodimo, da moreta» — endend «misliti ne moremo» — begründe den objectiven Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge des § 493 St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft verfügte Beschlagnahme der Nummer 180 obiger Druckschrift bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Pressgesetzes vom 17. December 1862, Nr. 6 R. G. Bl. pro 1863, die Weiterverbreitung derselben verboten, auf Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare derselben und auf Zerstörung des Satzes des beanständeten Artikels erkannt.

Laibach am 13. August 1892.

(3505) 3—3 Nr. 16.272.

Kundmachung.

Beim gefertigten Stadtmagistrate ist ein Platz der **Primus Auer'schen** Stiftungen im jährlichen Betrage von 52 fl. 50 kr. in Erledigung gekommen.

Auf diese Stiftung haben Kinder armer Laibacher Bürger, vor allem aber Kinder armer Perückenmacher, und Verwandte des Stifters Anspruch, so lange sie sich den Unterhalt selbst nicht verschaffen können.

Die mit den erforderlichen Nachweisen versehenen Gesuche sind

bis Ende d. M.

hieramts zu überreichen.

Magistrat der Landeshauptstadt

Laibach am 4. August 1892.

(3640) 3—3

Zwei Staatsstipendien

für Gewerbetreibende aus Krain zum Besuche der k. k. Staatsgewerbeschule in Graz im Jahresbetrage von je 300 fl. kommen mit Beginn des nächsten Schuljahres 1892/93 zur Wiederverleihung.

Bewerber um eines dieser Stipendien haben ihre mit dem Taufscheine und den Studienzeugnissen versehenen Gesuche

bis zum 1. September d. J.

bei der **Direction der k. k. Staats-Oberrealschule** in Laibach einzureichen.

(3649) 3—3 Z. 8920.

Feldmäßiges Schießen.

Das Infanterie-Regiment Nr. 17 wird

am 26. d. M.

das feldmäßige Schießen am Schießplatze Depelsdorf-Bimberg vornehmen. Dasselbe beginnt um 8 Uhr früh und wird bis 12 Uhr mittags dauern.

Dies wird mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntnis gebracht, dass zur Begleichung der allenfalls noch vorkommenden Culturschäden im gütlichen Wege nach Beendigung des Schießens der Herr Hauptmann Bartholomäus Andrejka des Infanterie-Regiments Nr. 17 und der Platz-Commandant von Laibach auf dem Schießplatze anwesend sein werden.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Stein am 5. August 1892.

(3636) 3—3 Z. 1025 B. Sch. R.

Concurs-Ausschreibung.

An der zweiclassigen Volksschule in Obermösel wird die Stelle des Oberlehrers mit dem Jahresgehalte der dritten Gehaltsclasse, Functionszulage 50 fl. und Naturalquartier und die zweite Lehrstelle mit dem Jahresgehalte der vierten Gehaltsclasse zur definitiven Besetzung ausgeschrieben.

Gehörig instruierte Gesuche sind

binnen vier Wochen

im vorgeschriebenen Wege hieramts einzubringen.

K. k. Bezirksschulrath Gottschee am 13ten August 1892.

(3611 b) 2—2 Nr. 2664.

Kundmachung.

Von Seite der k. k. Tabak-Hauptfabrik in Laibach wird hiemit wegen Sicherstellung der Lieferungen von:

4 m langen, 13 mm dicken weichen Laden, und zwar in folgender Menge und Breitendimensionen, zusammen 882.000 cm, 32.000 Stück, von 210 mm bis 350 mm Breite, **weiters von 4 m langen, 20 mm dicken weichen Laden mit folgender Menge und Breitendimensionen,** zusammen 820.000 cm, 30.000 Stück, von 210 mm bis 350 mm Breite, ferner

300 Stück 4 m langen, 40 mm dicken und 316 mm breiten weichen Pfosten,
50.000 » kleine haslene Reife à 1 hl 2½ m lang,
3.000 » große » » à 5 bis 6 hl 3½ m lang, und endlich
30.000 q Regie-Stückkohle — für das Jahr 1893 die Offertverhandlung ausgeschrieben.

Die mit einer 50 kr.-Stempelmarke und einem 10procentigen Vadium des angebotenen Lieferungswertes versehenen Offerte sind in doppelt verschlossenen Couverts, von denen das äußere die Adresse des Amtes, das innere die Bezeichnung: «Offert zur Lieferung von Brettern, Pfosten, Reifen und Stückkohle» zu enthalten hat, **bis 30. August l. J. um 11 Uhr vormittags in der Amtskanzlei der genannten k. k. Tabak-Hauptfabrik** versiegelt einzureichen und haben die Erklärung zu enthalten, dass der Offerent die Bedingnisse, welche in der Fabriks-kanzlei zu jedermanns Einsicht aufliegen, eingesehen hat und sich denselben ohne Vorbehalt unterwerfe, ferner, dass sich der Offerent einer 25procentigen Mehr- oder Wenigerlieferung der oben angeführten Artikel unterwirft.

Das Detail ist aus der in Nr. 185 der «Laibacher Zeitung» vom 16. August d. J. eingeschalteten vollinhaltlichen Kundmachung zu ersehen.

K. k. Tabak-Hauptfabrik

Laibach am 10. August 1892.

Anzeigeblatt.

(3674) 3—2 Nr. 4825.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

In der Executionssache der Filialkirchenvorstehung Kal (durch Dr. Deu von Adelsberg) wurde wegen 103 fl. s. A. die dritte executive Feilbietung der Realität des Josef Kontel von Kal sub Grundbuchseinlage Nr. 90 der Catastralgemeinde Kal im Reassumierungswege auf den

26. August 1892,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem ursprünglichen Anhange angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 20. Juni 1892.

(3668) 3—2 Nr. 5248.

Zweite exec. Feilbietung.

In der Executionssache der krainischen Sparcasse in Laibach (durch Dr. Pfefferer von Laibach) wurde wegen 250 fl. s. A. die zweite executive Feilbietung der Realität des Johann Kernu von Rodockendorf sub Grundbuchs-Einlage Nr. 14 der Catastralgemeinde Rodockendorf im Reassumierungswege auf den

30. August 1892,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem ursprünglichen Anhange angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 7ten Juli 1892.

(3528) 3—3 Št. 5927.

Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem naznanja:

Na prošnjo Janeza Pirca (po dr. Mencingerji) dovoljuje se izvršilna dražba Antonu Knezu lastnega, sodno na 2765 gold., 150 gold. in 330 gold. cenjenega zemljišča vloge št. 424, 425 in 426 katastralne občine Krško.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan

31. avgusta

in drugi na dan

1. oktobra 1892. l.,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem róku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem róku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek leže v registraturi na upogled.

Neznano kje bivajočemu upniku Ignaciju Turšiču z Krškega se je postavil kuratorjem na čin Jože Cesar z Krškega in se mu je vročil dotični odlok.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem dne 7. julija 1892.

(3643) 3—3 St. 17.008.

Oklic.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja:

Antonu, Juriju in Jeri Jeras, Mihi Cigole in Mariji Lokar iz Ljubljane, oziroma njih pravnim naslednikom neznanega bivališča, postavi se kuratorjem na čin gosp. dr. Matija Hudnik, odvetnik v Ljubljani, kateremu se dostavijo izvršilni odloki št. 14.216.

V Ljubljani dne 4. avgusta 1892.

(3526) 3—3 Št. 3109.

Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Vélikih Lašičah naznanja:

Na prošnjo nedoletnega Gabrijela Hočevarja (po gosp. J. Globočniku v Vélikih Lašičah) dovoljuje se izvršilna dražba Janezu Purkartu lastnega, sodno na 500 gold. cenjenega zemljišča pod vložno št. 328 katastralne občine Turjak v Malih Lašičah.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan

9. septembra

in drugi na dan

14. oktobra 1892. l.,

vsakikrat od 10. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem róku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem róku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 odst. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek leže v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Vélikih Lašičah dne 24. julija 1892.

(3601) 3—2 Nr. 2249.

Executive Realitäten-Relicitation.

Es sei über Ansuchen der Josefine Loy von Gottschee die executive Relicitation der dem Andreas Hrast von Sittich gehörig gewesenen, gerichtlich auf 4417 fl. geschätzten und von Theresia Hrast von Sittich um 6585 fl. erstandenen Realitäten Einl. Nrn. 76, 77, 78 und 79, dann der Hälfte der Realität Einl. Nr. 273 der Catastralgemeinde Sittich bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagsatzung, und zwar auf den

9. September 1892,

vormittags 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass diese Pfandrealitäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 12ten Juli 1892.

(3642) 3—3 St. 14.947.

Oklic.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja:

V tožbi glavnega zastopništva pražke vzajemne banke «Slavije» v Ljubljani (po dr. Ivanu Tavčarji) proti Ivanu Butali iz Krede, neznano kje bivajočemu, oziroma njegovim neznanim pravnim naslednikom, postavil se je slednjemu dr. Suyer kuratorjem ad actum ter se njemu vročila tožba de praes. 25. maja 1892, št. 11.136, o kateri se je določil narók za malotno razpravo na dan

25. avgusta 1892. l.

ob 8. uri dopoldne tukaj.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani dne 28. julija 1892.

(3508) 3—3 Št. 3173.

Oklic
izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Škofji Loki naznanja:

Na prošnjo Jakoba Vodnika iz Žerovskega Vrha, sv. Verbana štev. 7, dovoljuje se izvršilna dražba Jakobu Kosu lastnega, sodno na 280 gold. cenjenega zemljišča vložek štev. 41 katastralne občine Dolénja Dobrava.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan

6. septembra

in drugi na dan

5. oktobra 1892. l.,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem róku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem róku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek leže v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Škofji Loki dné 15. julija 1892.

(3507) 3—3 Št. 2971.

Oklic
izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Škofji Loki naznanja:

Na prošnjo Lenarta Klopčiča iz Železnikov dovoljuje se izvršilna dražba Janezu Lotriču lastnega, sodno na 300 gold. cenjenega zemljišča vložna št. 241 katastralne občine Železnike.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan

5. septembra

in drugi na dan

4. oktobra 1892. l.,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči v sobi štev. 42 s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem róku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem róku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek leže v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Škofji Loki dne 4. julija 1892.

(3160) 3—3 Št. 6071.

Oklic.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani naznanja:

Jakob Anžič iz Dobrunj št. 23 je proti Gašparju Schabelnu in njegovim neznanim pravnim naslednikom tožbo de praes. 27. junija 1892, štev. 6071, za pripositovanje zemljišča vložna št. 504 katastralne občine Karlovsko predmestje pri tem sodišči vložil in o tej priredil se je dan v skrajšano obravnavo na

10. oktobra 1892. l.

ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči.

Ker temu sodišču ni znano, kje da biva toženec in mu tudi njegovi pravni nasledniki znani niso, se jim je na njihovo škodo in njihove troške za to pravdno reč gospod dr. Stor, odvetnik v Ljubljani, skrbnikom postavil.

To se jim v to svrho naznanja, da si bodo mogli v pravem času druzega zastopnika izvoliti in temu sodišču naznaniti ali pa postavljenemu skrbniku vse pripomočke za svojo obrano zoper tožbo izročiti, ker bi se sicer le s postavljenim skrbnikom razpravljalo in na podlogi te razprave spoznalo, kar je pravo.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani dne 5. julija 1892.

(3161) 3—3 Št. 6244.

Oklic.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani naznanja:

Janez Peterca iz Dobrunj štev. 25 je proti Matiji Hlebatschu in njegovim neznanim pravnim naslednikom tožbo de praes. 4. julija 1892, št. 6244, za pripositovanje zemljišča vložna št. 474 katastralne občine Karlovsko predmestje pri tem sodišči vložil, o kateri se je skrajšana obravnava na dan

10. oktobra 1892. l.

ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči priredila.

Ker temu sodišču ni znano, kje da biva toženec in mu tudi njegovi pravni nasledniki znani niso, se jim je na njihovo škodo in njihove troške za to pravdno reč gospod dr. Mosche skrbnikom postavil.

To se jim v to svrho naznanja, da si bodo mogli v pravem času druzega zastopnika izvoliti in temu sodišču naznaniti ali pa postavljenemu skrbniku vse pripomočke za svojo obrano zoper tožbo izročiti, ker bi se sicer le s postavljenim skrbnikom razpravljalo in na podlogi te razprave spoznalo, kar je pravo.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani dne 5. julija 1892.

(3159) 3—3 Št. 5957.

Oklic.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani naznanja:

Andrej Vrhovc iz Ljubljane je proti Andreju Lampiču in njegovim neznanim pravnim naslednikom tožbo de praes. 24. junija 1892, štev. 5957, za pripositovanje parc. štev. 224 katastralne občine Karlovsko predmestje pri tem sodišči vložil in o tej določil se je dan v skrajšano obravnavo na

10. oktobra 1892. l.

dopoldne ob 9. uri pri tem sodišči.

Ker temu sodišču ni znano, kje da biva toženec in mu tudi njegovi pravni nasledniki znani niso, se jim je na njihovo škodo in njihove troške za to pravdno reč gospod dr. Ahazhizh skrbnikom postavil.

To se jim v to svrho naznanja, da si bodo mogli v pravem času druzega zastopnika izvoliti in temu sodišču naznaniti ali pa postavljenemu skrbniku vse pripomočke za svojo obrano zoper tožbo izročiti, ker bi se sicer le s postavljenim skrbnikom razpravljalo in na podlogi te razprave spoznalo, kar je pravo.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani dne 5. julija 1892.

(2890) 3—3 Št. 5866.

Oklic.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani naznanja:

Florijan Lavrič iz Udmata je proti Matiji Inglitschu in njegovim neznanim pravnim naslednikom tožbo de praes. 22. junija 1892, štev. 5866, za pripositovanje vloge štev. 651 katastralne občine Trnovsko predmestje pri tem sodišči vložil, in o tej določil se je dan v skrajšano obravnavo na

3. oktobra t. l.

Ker temu sodišču ni znano, kje da biva toženec in mu tudi njegovi pravni nasledniki znani niso, se jim je na njihovo škodo in njihove troške za to pravdno reč gospod dr. Maks pl. Wurzbach, odvetnik v Ljubljani, skrbnikom postavil in se mu tožba vročila.

To se jim v to svrho naznanja, da si bodo mogli v pravem času druzega zastopnika izvoliti in temu sodišču naznaniti ali pa postavljenemu skrbniku vse pripomočke za svojo obrano zoper tožbo izročiti, ker bi se sicer le s postavljenim skrbnikom razpravljalo in na podlogi te razprave spoznalo, kar je pravo.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani dne 25. junija 1892.

(3488) 3—3 Št. 4888.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji naznanja, da se je Janezu Kaplji iz Zaverstnika, oziroma neznanim njegovim pravnim naslednikom, v izvršilni stvari Janeza Wakonigga iz Šmartna proti Jožefu Medvešeku iz Zaverstnika postavil Ignacij Zoré, župan v Črnem Potoku, kuratorjem ad actum, ter da se je njemu ob enem dostavil tusodni izvršilni odlok št. 2878.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji dne 31. julija 1892.

(3461) 3—3 Št. 2711.

Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče na Brdu naznanja:

Na prošnjo Franceta Gerčarja iz Rov dovoljuje se izvršilna dražba Valentinu Marinšeku lastnega, sodno na 838 gold. 40 kr. cenjenega zemljišča vložna št. 47 katastralne občine Rove.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan

1. oktobra

in drugi na dan

5. novembra 1892. l.,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem róku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem róku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek leže v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče na Brdu dne 22. julija 1892.

(2889) 3—3 Št. 5865.

Oklic.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani naznanja:

Florijan Lavrič iz Udmata je proti Antonu Petritschu in njegovim neznanim pravnim naslednikom tožbo de praes. 22. junija 1892, štev. 5865, za pripositovanje vloge štev. 1121 katastralne občine Karlovsko predmestje pri tem sodišči vložil, in o tej določila se je skrajšana obravnava na dan

3. oktobra 1892. l.

Ker temu sodišču ni znano, kje da biva toženec in mu tudi njegovi pravni nasledniki znani niso, se jim je na njihovo škodo in njihove troške za to pravdno reč gospod dr. Maks pl. Wurzbach, odvetnik v Ljubljani, skrbnikom postavil in se mu tožba vročila.

To se jim v to svrho naznanja, da si bodo mogli v pravem času druzega zastopnika izvoliti in temu sodišču naznaniti ali pa postavljenemu skrbniku vse pripomočke za svojo obrano zoper tožbo izročiti, ker bi se sicer le s postavljenim skrbnikom razpravljalo in na podlogi te razprave spoznalo, kar je pravo.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani dne 25. junija 1892.

(2888) 3—3 Št. 5864.

Oklic.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani naznanja:

Jarnej Stembov iz Tomačevega je proti Jožetu Stembovu in njegovim neznanim pravnim naslednikom tožbo de praes. 22. junija 1892, štev. 5864, za pripositovanje vloge št. 725 katastralne občine Karlovsko predmestje pri tem sodišči vložil, in o tej določil se je dan v skrajšano obravnavo na

3. oktobra t. l.

Ker temu sodišču ni znano, kje da biva toženec in mu tudi njegovi pravni nasledniki znani niso, se jim je na njihovo škodo in njihove troške za to pravdno reč gospod dr. pl. Schrey, odvetnik v Ljubljani, skrbnikom postavil in se mu tožba vročila.

To se jim v to svrho naznanja, da si bodo mogli v pravem času druzega zastopnika izvoliti in temu sodišču naznaniti ali pa postavljenemu skrbniku vse pripomočke za svojo obrano zoper tožbo izročiti, ker bi se sicer le s postavljenim skrbnikom razpravljalo in na podlogi te razprave spoznalo, kar je pravo.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani dne 25. junija 1892.

(3495) 3—3 Nr. 1114.

Curatorsbestellung.

Den unbekannt wo in Amerika befindlichen Johann Pezdirc von Dražič Nr. 24, Josef Plesec von Železnik Nr. 10, Miko Blut von Drašič wird bekannt gegeben, dass auf ihre Gefahr und Kosten Dr. Segula, Advocat in Rudolfswert, als Curator ad actum bestellt und demselben der diesgerichtliche Zahlungsauftrag vom 3. August 1892, Z. 1114, zugestellt worden ist.

K. k. Kreisgericht Rudolfswert am 3. August 1892.

(3471) 3—3 Nr. 2599.

Reassumierung zweiter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Poljšak von Zapuže (durch Dr. Josef Jakopič in Görz) die zweite executive Feilbietung der dem Anton Poljšak von Zapuže gehörigen Realitäten Einl. Z. 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 43 — 428 und 437 der Catastralgemeinde Sturja auf den

7. October 1892,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts reassumiert worden.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 20sten Juli 1892.

(2967) 3—3 Nr. 5895.

Erinnerung.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird der unbekannt wo befindlichen Anna Maria Gräfin Wurmbrand, geb. Gräfin Auersperg, und deren unbekannten Rechtsnachfolgern bekannt gemacht:

Es haben wider dieselben bei diesem Gerichte Blas Prebil von Podsmrek, Johann Kosanc von Kozarje und Josef Sebenik von Kozarje (durch Dr. Anton von Schöppl) die Klage de praes. 22. Juni 1892, Z. 5895, pcto. Ersitzungdes Eigenthumsrechtes rücksichtlich der einen Bestandtheil des Gutes Mildenheim Landtafel-Einlage Z. 738 bildenden Parcellen Nrn. 2482, 2483, 2554, 2699/1, 2699/2 und 2703 der Catastralgemeinde Dobrova eingebracht, und es sei hierüber die Tagsatzung zur summarischen Verhandlung auf den

10. October l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Albin Suyer, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator nach dem Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Landesgericht Laibach am 28sten Juni 1892.

(3680) Nr. 7419.

Firma-Löschung und Firma-Eintragung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wurde im Register für Einzelfirmen:

1.) die Löschung der Firma
«Josefine Andretto»
und deren Inhaberin Josefine Andretto und

2.) die Eintragung der Firma
«Raimund Andretto»
zum Betriebe einer Salamifabrik in Udmat bei Laibach und deren Inhabers Raimund Andretto, Salamifabrikant in Laibach, vorgenommen.

Laibach am 13. August 1892.

(3621) 3—1 Nr. 3673.

Exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Albert Schwarz die executive Versteigerung der dem Franz Cerar von Ušovk gehörigen, gerichtlich auf 480 fl. geschätzten Realitäten Grundbuchs-Einl. Nr. 59 der Catastralgemeinde St. Trinitas bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

8. October

und die zweite auf den

12. November 1892,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Egg mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg am 31. Juli 1892.

(3535) 3—1 Nr. 2761.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Agnes Perne von Sturja gegen Karl Dolenz von Wippach die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 23. März 1892, Z. 1167, mit dem Reassumierungsrechte sistierte exec. Feilbietung der gegnerischen Realität Einl. Z. 113 der Catastralgemeinde Wippach im Schätzwerte per 500 fl. auf den

25. October und den
25. November 1892

mit Beibehalt des Ortes und der Stunde mit dem frühern Anhange angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 3ten August 1892.

(3632) 3—1 Nr. 4322.

Exec. Realitäten-Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Peter Majerle von Thal Nr. 8 gegen Georg Staudaher und Maria Schneller von Thal und Peter Schneller von Winkel Nr. 3 die exec. Relicitation der auf 677 fl. 70 kr., 125 fl. 50 kr., 448 fl., 200 fl. und 30 fl. geschätzten Realitäten Einl. Z. 13, 14, 15 und 169 der Catastralgemeinde Thal und Einl. Nr. 395 ad Catastralgemeinde Altenmarkt, welche Realitäten laut hiergerichtlichen Realfeilbietungs-Protokolles vom 15. April 1891, Z. 3003, um die Meistbote per 1266 fl. 36 kr., 234 fl. 51 kr., 837 fl. 13 kr., 781 fl. und 71 fl. executiv versteigert wurden, wegen nicht eingehaltener Licitationsbedingnisse bewilligt und zur Vornahme der Relicitation die Tagsatzung auf den

23. September 1892,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, dass obige Realitäten bei dieser einzigen Tagsatzung auf Gefahr und Kosten der säumigen Ersteher auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 16. Juli 1892.

(3602) 3—1 Št. 2242.

Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini naznanja:

Na prošnjo Antona Krašovca (po gosp. notarju Pirnatu) dovoljuje se izvršilna dražba Jožetu Grabljovcu lastnega, sodno na 400 gold. cenjenega zemljišča vložna štev. 2 katastralne občine Temenica.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan

1. septembra

in drugi na dan

29. septembra 1892. l.,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem róku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem róku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek leže v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini dne 8. julija 1892.

(2459) 3—1 Št. 3867.

Oglas.

Z odlokom z dne 15. aprila 1892, štev. 2912, na 21. maja in 24. junija 1892 določena prodaja Ivetu Nemaniču iz Želebeja št. 2 lastnega zemljišča vložne štev. 89, 90 in 91 katastralne občine Božjakovo prestavi se na dneva

17. novembra in
17. decembra 1892. l.,

vsakikrat dopoldne od 11. do 12. ure pri tukajšnjem sodišči s poprejšnjim pristavkom.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 21. maja 1892.

(3646) 3—1 Št. 15.941.

Oklic.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja, da se je na prošnjo Jožefa Križmana iz Rebra (po dr. Moschetu) proti Jožefu Vidicu iz Vélike Stare Vasi (po dr. Hudniku) v izterjanje terjatve 151 gold. 25 kr. s. pr. dovolila izvršilna dražba na 455 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vložna št. 53 zemljiške knjige katastralne občine Stara Vas.

Za to izvršitev odrejena sta dva róka, in sicer prvi na dan

14. septembra

in drugi na dan

15. oktobra 1892. l.,

vsakikrat ob 11. uri dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem róku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod njo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani dne 19. julija 1892.

(3575) 3—3 Št. 3779.

Oklic.

Na prošnjo Jarneja Vide iz Dolénje Stare Vasi (po dr. Slancu) proti Antonu Železniku iz Gorénje Laknice ponoví se z odlokom z dne 2. novembra 1891, štev. 6271, s pravico ponovitve ustavljena druga izvršilna dražba zemljišč vložne štev. 345, 552, 554 in 990 katastralne občine Laknice s prejšnjim pristavkom na dan

7. septembra 1892. l.

ob 11. uri dopoldne in se o tem obveščajo vsi deležniki.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu dne 7. julija 1892.

In ein **Spezereigeschäft** in **Laibach** wird ein

Lehrling

(nicht unter 14 Jahren) mit guten Schulzeugnissen **sogleich aufgenommen.**

Nähere Adresse ertheilt die Administration dieser Zeitung. (3723) 3—1

(3647) 3—1 Št. 15.724.

Oklic.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja, da se je na prošnjo Franceta Mostarja, posestnika iz Ljubljane (po dr. Storu), proti Antonu Skrabi, posestniku iz Bresta štev. 20, v izterjanje terjatve 18 gold. 63 kr. s pr. dovolila izvršilna dražba na 3250 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vložni št. 198 in 199 zemljiške knjige katastralne občine Tomišelj.

Za to izvršitev odrejena sta dva róka, in sicer prvi na dan

14. septembra

in drugi na dan

15. oktobra 1892. l.,

vsakikrat ob 11. uri dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem róku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod njo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani dne 19. julija 1892.

(3671) 3—2 Št. 5004

Razglas.

V izvršilni stvari gosp. Leopolda Dekleve iz Buj se je zaradi 67 gold. 82 kr. s pr. izvršilna prodaja Mihi Obrezi iz Čepnega lastnega zemljišča pod vložnico št. 91 katastralne občine Vovče vnovič na dan

30. avgusta 1892. l.

ob 10. uri dopoldne pri tem sodišči s prejšnjim dodatkom odločila.

C. kr. okrajno sodišče v Postojini dne 24. junija 1892.

(3645) 3—2 Št. 16.934.

Oklic.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja:

Vsled tožbe Martina Steržinarja iz Berstovca, okraj Črnomelj (po pooblaščencu gospodu Antonu Kupljenu, c. kr. notarji v Črnomlji), proti Mariji Smrekar v Ljubljani, Streliške ulice št. 8, neznano kje v Ameriki odsotni, zaradi pripoznanja, da je terjatev 200 gold. a. v. c. s. c. plačana in da se sme izbrisati zastavna pravica gledé taiste pri nepremičnini vložna št. 18 davčne občine Vinji Vrh de praes. 29. julija 1892, št. 16.934, postavil se je slednji kuratorjem na čin gospod dr. Matija Hudnik, odvetnik v Ljubljani, istemu vročil tožbeni odlok, ter za skrajšano razpravo določil narók na dan

13. septembra 1892. l.

ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči z navajanjem § 18. krajš. postopka.

V Ljubljani dne 30. julija 1892.

Gasthauseröffnungs-Anzeige.

Ich bringe dem hochgeehrten P. T. Publicum zur Kenntnis, dass ich

am Krakauer Damm Nr. 18 (im eigenen Hause)

ein Gasthaus

eröffnet habe.

Indem ich für **gute Getränke** und **schmackhafte Speisen** immer Sorge tragen werde, erlaube ich mir, das P. T. Publicum zu zahlreichem Besuche ergebenst einzuladen.

Krebse und Fische sind täglich zu haben.

Hochachtungsvoll

(3724) **L. Blumauer.**

Eduard Pour

Agricultur-Ingenieur, Forst-Taxator, Inhaber eines k. k. concessionierten Güter- und Realitäten-Verkehrs-Bureaus

Laibach, Floriansgasse 4, Redoutengebäude,

beehrt sich, den P. T. Besitzern von Herrschaften, landt. Gütern, Fabriken, Realitäten, Mühlen, Stadt- und Landhäusern oder Geschäfts-Unternehmungen zur geneigten Kenntnis zu bringen, dass ihm von der hohen k. k. Landesregierung die Concession für ein

Güter- u. Realitäten-Verkehrs-Bureau

mit dem Sitze **in Laibach** und der Berechtigung zu nachstehenden Geschäften ertheilt wurde:

1.) Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches von landtäflichen Gütern, größeren Realitäten, Fabriken, Mühlen und Häusern.

2.) Vermittlung der Verpachtung von Landgütern, industriellen Etablissements, Villen, Häusern etc.

3.) Vermittlung der Einführung von Industrie-Unternehmungen auf Landgütern, Vermittlung der Verwertung von disponiblen Wässern für Wasserleitungen von Communen und Privaten, Vermittlung beim Kaufe von industriellen und landwirtschaftlichen Maschinen, nebst Besorgung der Montierung bei Neubeschaffung derselben.

4.) Besorgung von privaten Administrationen, privaten Inspectionen und Bevisionen, größerer Gutsbesitze, Forste und Häuser.

5.) Vermittlung von Güterarrondierungen und Organisierungen behufs Erzielung eines höheren Reinertrages und Besorgung von **Privatschätzungen.**

Da ich meine Thätigkeit zur Ausführung genannter Geschäftszweige in meiner Heimat und in der Zuständigkeitsgemeinde Laibach beginne, erlaube ich mir, gestützt auf meine Kenntnisse und Erfahrungen, welche ich im Laufe von 18 Jahren als protokollierter Handelsmann, und davon durch 9½ Jahre als k. k. Waldschätzungs-Referent und landwirtschaftlicher Wanderlehrer in Krain, und durch 12 Jahre als Maschinenhallen-Besitzer und Agricultur-Ingenieur in Wiener-Neustadt, wo ich auch als Boniteur bei sämmtlichen Commassierungen in Nieder-Oesterreich mitgewirkt, mir erworben habe — Sie um Ihr wertes Vertrauen und Inanspruchnahme meiner Dienstleistungen bei Käufen, Verkäufen, Pachtungen oder Schätzungen zu bitten, wobei ich Ihnen strengste Solidität und billigste Honorierung für die durchgeführten Verkäufe und Verpachtungen zusichere, und zeichne ich hochachtungsvoll

Eduard Pour

(3687) 2—1 Agricultur-Ingenieur und beeideter Forst-Taxator.

Minist. conc. Privat-Gymnasium Scholz

sammt Vorbereitungs-Classe

in Graz, Jacominiplatz Nr. 16.

Oeffentlichkeitsrecht — staatsgiltige Zeugnisse im **Untergymnasium. Pensionat** auch in den **Ferien** geöffnet. Vorbereitung für Nach-, Wiederholungs- oder Aufnahmsprüfungen. Im Schuljahre 1892/93 wird die fünfte, **eventuell** die sechste Classe für legale Schüler eröffnet. Programme gratis und franco. (3063) 16—7

Neues rationelles Heilverfahren.
Zeugnisse renommierter Aerzte.
Unschädlich, ohne Medicin.

Allen Nervenkranken

wärmstens empfohlen die in 21. Auflage erschienene Broschüre von **Roman Weissmann:** (1411) 20—8

Ueber Nervenkrankheiten, Vorbeugung und Heilung.

Unentgeltlich zu beziehen durch die Apotheke des

Jos. Svoboda in Laibach.

Carl Kuhn & Co's Stahlschreibfedern.

Vergrösserte Sorten:

Nr. 1155, EF und F, vergrösserte **Klaps-Feder,**
Nr. 1255, vergrösserte **Rasner-Feder,**
Nr. 1530, EF u. F vergrösserte sog. **Aluminium-Feder.**

Besondere Vortheile derselben: (2056) 7—7

Angenehmstes Schreiben, bedeutend gesteigerte Dauerhaftigkeit und ganz unbedeutend höherer Preis gegenüber den kleineren Formen.

Zu beziehen durch alle Schreibrequisiten-Handlungen.

F. P. Vidic & Comp.

Laibach, Elefantengasse

offerieren zu billigsten Preisen

Strangfalz- und Firstziegel

primissima Qualität,

Thon-Oefen

Specialität: **Majolica-Oefen**

Dachpappe, Carbolineum.

Ferner alle in das Baufach einschlägigen Artikel, als: **Roman-** und **Portland-Cement, Steinzeugröhren, Steinzeug-Kaminaufsätze, feuerfeste Ziegel** und **-Platten, Isolierplatten,** auch übernehmen wir zu den niedrigsten Preisen **Asphaltpflasterungen** sowie **Pflasterungen mit Chamotte-** und **Cement-Platten.** (2714) 11

Bitte ◎ Herauszuschneiden.

Vorzügliche

VERWENDUNG für MAGGI'S SUPPENWÜRZE

(Zu viel schadet dem Geschmack.)

Zur Herstellung von guten Fleischsuppen füge zu jeder nur mit Wasser zubereiteten Suppe nach dem Anrichten per Person einen schwachen Theelöffel voll Würze. Ebenso wird eine schwache Bouillon mit wenigen Tropfen von Maggi's Suppenwürze hochfein.

Zu allen Gerichten, zu welchen man gewöhnlich Fleischbrühe verwendet, genügt Wasser mit Zusatz einiger Tropfen Würze.

Zum Verlängern setze zu ein viertel Liter gewöhnlicher Bouillon drei viertel Liter siedendes Wasser, etwas Salz und zwei Theelöffel voll Würze. So erhält man, da ein viertel Liter gleich einem Teller ist, statt eines Tellers vier Teller voll schmackhafterer und besser aussehender Fleischbrühe wie bisher und erspart die dreifache Auslage an Fleisch.

Zu reiner Fleischsuppe siede ein wenig Nierenfett in schwachem Salzwasser, allfällig mit Gemüsen, und füge nach dem Anrichten auf einen Liter zwei Theelöffel voll Würze hinzu.

Suppen mit Gries, Teigwaaren, Knödeln etc., nur mit etwas Nierenfett in schwachem Salzwasser gekocht, allfällig mit einem Rest Gemüse (Kraut), werden köstlich, wenn man nach dem Anrichten per Person einen halben Teelöffel von der Würze beifügt. Reibe Muskatnuss darüber.

Gesottenes Rindfleisch bleibt saftig und nahrhaft, wenn man das Fleisch in siedendes Wasser einlegt und der erhaltenen Suppenbrühe nach dem Anrichten einen Theelöffel voll Würze beifügt.

Zu Bouillon mit Ei: Ein ganzes Ei oder nur das Eigelb wird mit heissem Wasser und etwas Salz in einer Tasse angerührt und ein Theelöffel voll Würze hinzugethan.

(3867) 1

Mädchen-Lehr- und Erziehungsanstalt

der

Irma Huth

Laibach, Polanastrasse Nr. 6,

vom hohen k. k. Ministerium mit dem Oeffentlichkeitsrechte versehen.

Die Anstalt umfasst ein **Pensionat,** eine **achtclassige Töchterschule** nebst einem **Fortbildungscourse für Mädchen,** welche der Schule entwachsen sind.

Das I. Semester des Schuljahres 1892/93 beginnt **mit 15. Sept. 1892.**

Auskünfte ertheilt und Prospecte versendet gratis und franco die Vorstehung. (3706) 5—1

Sprechstunden täglich vormittags von 9 bis 12 Uhr.

Landtäfliches Gut Kroisenegg

in unmittelbarer Nähe von Laibach, knapp an der Station Laibach der Unterkrainer Bahnen, in schöner Lage, mit Wohn- und Wirtschafts-Gebäuden, Gärten, Feldern, Wiesen und Wald, in einem Complexe arrondiert ein Gesammtarea von 200 Joch, mit eigener Jagd, ist wegen Standes-Aenderung sammt fundus instructus und heuriger Fechsung aus freier Hand

zu verkaufen.

Anfragen: **Gut Kroisenegg bei Laibach.** (3686) 6—1

Grazer Handels-Akademie

(Akademie für Handel und Industrie).

Abiturienten-Curs.

Einjähriger kaufmännischer Cursus für Absolventen von Mittelschulen, die sich der kaufmännischen Laufbahn ganz zuwenden oder gleichzeitig mit Hochschulstudien sich auch diese Kenntnisse erwerben wollen. Ausführliche Prospecte ertheilt (3066) 6—1

die Direction der Akademie für Handel und Industrie in Graz:

A. E. v. Schmid.

Franz Kaiser

Büchsenmacher in Laibach

— ausgezeichnet: Graz 1890, Triest, Görz, Agram 1891 —

empfiehlt sein wohlassortiertes Lager aller **Waffengattungen und Jagdrequisiten** sowie **Gewehre eigener Erzeugung,** insbesondere **Express-Büchsen,** und übernimmt alle in sein Fach einschlägigen **Reparaturen** zur prompten und billigsten Ausführung. (3707) 20—1

Erlaube mir, mein altrenommiertes

Kupfer- und Kesselschmied-Geschäft

den werten Herren Fabriksbesitzern und dem P. T. Publicum hinsichtlich aller in dasselbe einschlägiger Arbeiten, wie: schön gezogene und nach Zeichnungen gebogene **Kupfer-** und **Eisenröhren, Brennapparate, Wasch-** und **Brantwein** sowie auch **Sparherdkessel, sämmtliche Einrichtungen für Brennereien, Brauereien** und **Papierfabriken,** ebenso alle in das Kesselschmiedfach einschlägige Arbeiten bestens zu empfehlen. — Uebernehme sämmtliche **Verzinnungen von Kesseln** und **Kupfergeschirren** zu billigsten Preisen.

Auch halte ich stets ein **grösseres Lager von Eisenröhren,** und werden **Montierungen** von solchen, wie alle übrigen Arbeiten, durch meinen erprobten und praktischen, wie theoretisch gebildeten und tüchtigen Werkführer zur vollsten Zufriedenheit ausgeführt. (3623) 3—2

Um recht zahlreichen Zuspruch bittet achtungsvollst

H. Schwingshakl's Witwe.

HARLANDER ZWIRNE

werden an I^a Qualität von keinem anderen Fabricate erreicht.

Nähen Sie daher nur mit

HARLANDER ZWIRNE

(3872) 21—4

Preiscourants nebst Zahlungsbedingnissen für **k. k. Staatsbeamte** über

Uniformkleider und Uniformsorten

versendet franco die

Uniformierungs-Anstalt «zur Kriegsmedaille»

Moriz Tiller & Co. k. u. k. Hoflieferanten

Wien VII., Mariahilferstrasse 22. (2052) 15

JORDAN & TIMAEUS

K. u. K. Hoflieferanten

CACAO

CHOCOLADE, CANDITEN

(920) 24—11

Kein Kesselstein! Neuer Apparat, keine Kalkausscheidung im Kessel. **Filter** für Massenfiltration. **Kühler** für Flüssigkeiten fabriciert

Ingenieur J. Fischer, Wien I., Maximilianstrasse 5.

Patente erwirkt behördl. autor. Bureau des Ingen. **J. Fischer, Wien, Maximilianstrasse 5.** Seit 1877 **5000 Patente erwirkt.** Herausg. der Broschüre: **„Ueber Patent-Erwirkung in Oesterreich-Ungarn".** (2076) 15—15

Pfarrer Kneipp's

Orig.-Reinleinen-Tricot-Gesundheitswäsche.

Vorzüglich, schweissaugend!

L. Kapferer & C.,

Wien XVII., Ottakringerstrasse Nr. 20.

Haupt-Depôts in

Laibach: **C. J. Hamann;** Gurkfeld: **R. Engelsberger;** Krainburg: **M. Pirc;** Rudolfswert: **Ant. Virant.** (2083) 12—8

Nur echt, wenn die **Wäsche** die Unterschrift des Hrn. Pfarrers trägt.

Dr. Friedrich Lengiels Birken-Balsam.

Schon der vegetabilische Saft allein, welcher aus der Birke fließt, wenn man in den Stamm derselben hineinbohrt, ist seit Menschengedenken als das ausgezeichnetste Schönheitsmittel bekannt; wird aber dieser Saft nach Vorschrift des Erfinders auf chemischem Wege zu einem Balsam bereitet, so gewinnt er erst eine fast wunderbare Wirkung.

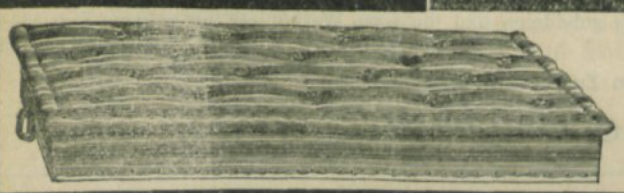
Bestreicht man abends das Gesicht oder andere Hautstellen damit, **so lösen sich schon am folgenden Morgen fast unmerkliche Schuppen von der Haut, die dadurch blendend weiss und zart wird.**

Dieser Balsam glättet die im Gesichte entstandenen Runzeln und Blatternarben und gibt ihm eine jugendliche Gesichtsfarbe; der Haut verleiht er Weiße, Zartheit und Frische, entfernt in kürzester Zeit Sommersprossen, Leberflecke, Muttermale, Nasenröthe und alle anderen Unreinheiten der Haut. — Preis eines Kruges sammt Gebrauchsanweisung **fl. 1·50.** (3497) 2

Dr. Friedrich Lengiels Benzoe-Seife

mildeste und zuträglichste Seife, für die Haut eigens präpariert, per Stück 60 kr.

Zu haben in **Laibach** bei Ub. v. Trnkóczy, Apotheker, und in allen größeren Apotheken. — Postaufträge werden von W. Henn, Wien X., effectuiert.



10 Gulden.

Feine, gepolsterte Betteinsätze (Federmatratzen), solid und vom besten Material angefertigt, mit je 30 Stück gut gebundener, elastischer Sprungfedern aus bestem Kupferdraht, mit feinem Crin d' Afrique gepolstert und mit starkem Leinenzwillich überzogen, sind bei mir zu **10 Gulden per Stück** erhältlich. **Nur diese** Federmatratzen sind sozusagen **unverwüstlich**, die Elasticität schwächt **nie** ab, und werden dieselben ihrer vortrefflichen Güte wegen von keinem von der Concurrenz an den Markt gebrachten **Ersatzartikel** erreicht, umsoweniger verdrängt, da **nur diese gepolsterte Federmatratzen** ein wirklich **gutes** Bett abgeben. Bei Aufträgen von auswärts ist stets die **genaue innere Lichte** des Bettes anzugeben.

Anton Obreza,

Tapezierer in Laibach, Schellenburggasse Nr. 4.

Eigenthümern von Hotels, Villen, Bädern und Instituten entsprechender Nachlass.

Drahtmatratzen für **jedes** Bett gewöhnlicher Grösse zu **fl. 8·90** per Stück; dieselben, mit Crin d' Afrique gepolstert und mit Gradl überzogen, fl. 15·— per Stück. (2792) 18

WARNUNG.

Regist. Schutzmarke.

Nachdem die seit über 50 Jahren in der ganzen Monarchie rühmlichst bekannte

Apollo-Seife

von verschiedenen Fabriken mit dem Stempel «**Apello**», «**Apolleo**», «wie **Apollo**» etc. in meist ganz minderwertiger Qualität verfälscht in den Handel gebracht wird, machen wir das P. T. Publicum aufmerksam, dass die

Apollo-Seife

nur echt ist, wenn jedes Stück mit der obigen Schutzmarke versehen ist.

Nachahmer werden gerichtlich verfolgt.

Zu kaufen bei sämmtlichen grösseren Herren Kaufleuten und Seifenhändlern.

K. und k. Hof- und landespriv.

Apollo-Kerzen-, Seifen- u. Parfumeriewaren-Fabriken

Wien VII., Apollogasse 6. (1874) 26-17

Altbewährt gegen **Magen-Krankheiten.**

Rohitscher

Steiermärkisch-landschaftlicher

Sauerling

Bestes Erfrischungs-Getränk.

Tempelquelle

und

Styria-Quelle

stets frischer,

gehaltreichster Füllung im **neuerbauten Füllschachte** mit **directem** Zulaufe aus der Quelle. (1597) 7—6

Zu beziehen: Durch die Brunnenverwaltung in Rohitsch-Sauerbrunn, in **Laibach** in den Hauptdepôts bei Herrn **Michael Kastner** und **Moriz Wagners Wwe.** sowie in allen Mineralwasser-Handlungen, renommierten Spezerei- und Droguerie-Geschäften und Apotheken.

Erste österr.-ungar.

Kohlensäure-Fabrik

Ed. Hasenörl & Comp.

Wien XIX., Nussdorf, Gärtnergasse Nr. 62

ausgezeichnet vom niederösterreichischen Gewerbe-Vereine mit der grossen silbernen Medaille, auf der land- und forstwirtschaftlichen Ausstellung in Wien 1890 mit der silbernen Staatsmedaille und der bronzenen Gesellschafts-Medaille, sowie mit dem Ehrendiplome erster Classe, der Nahrungsmittel-Ausstellung vom hygienischen Standpunkte in Wien 1891

liefert

flüssige Kohlensäure

chemisch rein, in schmiedeisernen, auf 250 Atmosphären Druck geprüften Cylindern à 10 Kilo, nach allen Stationen des In- und Auslandes;

Apparate zum Bierausschank

mit flüssiger Kohlensäure, bester und neuester Construction, für ein und mehrere Biere jedem Locale anpassend montiert, ferner

Apparate für Sodawasser-Fabrication

mit flüssiger Kohlensäure, in neuester und praktischester Ausführung, zu den **billigsten Preisen und coulantesten Bedingungen.** Anfragen werden prompt und eingehend erledigt. **Illustrierte Preiscourante gratis und franco.** (314) 26—16

Erste österr.-ungar. Kohlensäure-Fabrik

Wien XIX., Nussdorf, Gärtnergasse Nr. 62.

Hauptniederlage

natürlicher Mineralwässer und Quellenproducte.

Biliner Sauerbrunn; Emser Kränchen; Franz-Josef-Bitterquelle; Friedrichshaller Bitterwasser; Giesshübler, reinster alkalischer Sauerbrunn; Gleichenberger, Constantin-, Emma- und Johannisquelle; Guber-Quelle; Haller Jodwasser; Hunyadi Janós; Karlsbader Mühlbrunn-Schloss und Sprudel; Levico-Wasser, stark und schwach; Krondorfer Sauerbrunn; Marienbader Kreuz- und Ferdinandbrunn; Pillnaer Bitterwasser; Preblauer, Radkersburger und Radainer Sauerbrunn; Römer-Quelle; Rakoczy-Bitterwasser; Ronzegno, Rohitscher Sauerbrunn; Tempel-Styria- und Marienquelle; Saidschitzer Bitterwasser; Salvatorquelle; **Selters aus dem königl. preussischen Brunnen zu Niederselter.** Schlesische Kronenquelle; Wiesbadner Gichtwasser; Karlsbader Sprudelsalz; Marienbader und Haller Jodsalz; Mattoni's Moorsalz u. s. w.

Die seit 36 Jahren bestehende Mineralwasser-Handlung steht nicht nur der Sanitätsbehörde, sondern jedem P. T. Kunden mit Original-Facturen zu Diensten, um sich über die Echtheit und Frische der Füllung obgenannter Mineralwässer überzeugen zu können. (2132) 19—18

Achtungsvoll

Peter Lassnik, Laibach.

Brunnenschriften und Broschüren gratis.

Gasthaus „zur Krone"

Burgstallgasse Nr. 7.

Ich beehre mich, den verehrten Herren Stammgästen unter wärmstem Danke für den bisherigen Besuch und dem P. T. Publicum anzuzeigen, dass ich auch fernerhin das

Gasthaus „zur Krone"

Burgstallgasse Nr. 7

fortführen werde. **Echte Unterkrainer, Istrianer** und **kroatische Weine, Koslers Kaiserbier** sowie **geschmackvoll zubereitete warme** und **kalte Speisen** stehen zur Verfügung. **Die Kegelbahn** ist im Sommer und im Winter an **geschlossene Gesellschaften** zu vermieten.

Zu zahlreichem Besuche empfiehlt sich hochachtungsvoll

Anna Dobrin
Gastwirtin.

(3476) 3—3

Sehr billig!

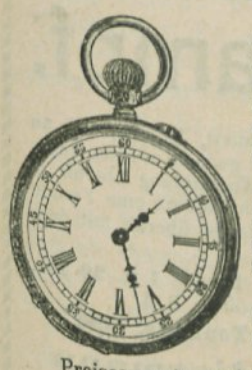
Franz Cuden

Uhrmacher

(früher J. Geba)

Elefantengasse Nr. 11

(Filiale in Trifail)



empfiehlt sein grosses Lager von **goldenen, silbernen** und **Nickeluhren** und **Uhrketten**, ferner alle Arten **Wanduhren** und sonst in sein Fach einschlagende Gegenstände. (890) 45-17

Reparaturen werden gegen Garantie billig ausgeführt.

Preiscourante gratis und franco.

Phönix-Pomade

i. Stuttgart 1890 **preisgekrönt**, ist nach ärztl. Begutachtung u. durch tausende v. Dankschreiben anerk., d. **einzige existirende, wirkl. reelle u. unschädl. Mittel**, bei Damen u. Herren einen **vollen u. üppigen Haarwuchs** z. erziel., b. **Ausfall. d. Haare**, wie **Schuppenbildung** sofort zubeseitigen; auch erzeugt dies. schon bei ganz jung. Herren einen **kräftigen Schnurrbart.** Garantie f. Erfolg sow. Unschädlt. Tiegel 80 Kr., bei Nachn. 90 Kr.

Gebr. Hoppe, **Wien VII. Kaiserstr. 6 und Berlin SW. 12.**

(6010) 26—16

Concessioniert von der hohen k. k. österr. Regierung. (985) 40-20

Red Star Line

Rothe Stern Linie

Postdampfer von

Antwerpen

nach

New York

und

Philadelphia

Auskunft ertheilen:

Red Star Linie

in Wien IV., Weyringergasse 17

oder

JOSEF STRASSER

Speditionsbur. für die k. k. öst. Staatsbahnen

in Innsbruck.

Billigste und kürzeste Route nach **Antwerpen via Innsbruck** per Arlbergbahn.

Zarte, weisse Haut,

ugendfrischen Teint erhält man sicher,

Sommersprossen

verschwinden unbedingt beim tägl. Gebrauch von **Bergmann's Lilienmilch-Seife** v. **Bergmann & Co., Dresden,** à St. 40 kr., bei **Joh. Ev. Wutscher's Nachflg.** (1932) 30-16

Nur fl. 3

das schönste, sinnreichste

Fest-Geschenk

(2875) 10—8

(Etablirt seit 1879.)

(Andenken an Verstorbene.)

Porträts in Lebensgrösse

nach jeder eingesendeten Photographie. Anzahlung 1 fl., Aehnlichkeit garantiert. — Photographie bleibt unbeschädigt. Lieferzeit 10 Tage.

Prämiiertes Kunst-Atelier

Siegfried Bodascher

Wien II., Grosse Pfarrgasse 6.

---

3 kr. kostet ein

Hühnerauge

(325) 20—18

ohne zu schneiden und ohne zu ätzen, in einigen Minuten nach Gebrauch meiner Thilophag-Platten zu entfernen. — Ich versende 12 Stück solcher Platten franco gegen Einsendung von 35 kr.

Alexander Freund

vom hohen Minist. bef. Hühneraugen-Operateur in **Oedenburg.**

Ein wahrer Schatz

für die unglücklichen Opfer der **Selbstbefleckung (Onanie)** und **geheimen Ausschweifungen** ist das berühmte Werk:

Dr. Retau's Selbstbewahrung.

80. Aufl. Mit 27 Abbildungen. Preis 3 M.

Lese es jeder, der an den **schrecklichen Folgen** dieses Lasters leidet, seine aufrichtigen Belehrungen **retten jährlich Tausende vom sicheren Tode.** Zu beziehen durch das **Verlags-Magazin** in **Leipzig, Neumarkt Nr. 34,** sowie durch jede Buchhandlung. (3511) 36—2

Das **Schuppenwasser** und der **Esprit Bérénice** besitzen Eigenschaften, welche das durch äussere Einflüsse hervorgerufene Ausfallen der Haare verhindern. Dies erzielt man dadurch, dass man den Haarboden rein hält, denselben vor Krankheiten schützt, das Entstehen der Schuppen verhindert, die Haare entfettet und die im Schweisse enthaltenen Säuren neutralisiert.

Man befeuchte jeden Abend vor dem Schlafengehen den Haarboden mit dem «Schuppenwasser» und reibe ihn am Morgen nach sorgfältigem Abbürsten mit dem die Haarwurzeln stärkenden «Esprit Bérénice» ein.

Einmal des Monats aber möge man sich die Haare und den Haarboden mit einer lauwarmen Boraxlösung waschen und dieselben dann mit gleichwarmem Wasser öfter abspülen.

(Man löse 50 *gr* Borax in einem Liter warmem Wasser auf.) (2163) 8—8

Preis einer Flasche «Schuppenwasser» 60 kr., einer Flasche «Esprit Bérénice» 40 kr.

Apotheke Piccoli

„zum Engel", Laibach, Wienerstrasse.

Auswärtige Aufträge werden prompt gegen Nachnahme des Betrages effectuiert.

Internationale

Musik- und Theater-Ausstellung Wien 1892

Grosses neues Theater **Täglich Vorstellung.** **7. Mai bis 9. October** — **Rotunde im k. k. Prater.** Grosse Musikhalle **Täglich Concert.**

Fach-Ausstellung. — Gewerbliche Special-Ausstellung. — Grosser Ausstellungs-Park.

Alt-Wien. — Panorama. — Schattenspiel-Theater etc. (1801) 20—17

Bernstein-Fussboden-Glasur

der einzige dauerhafte, schönste und billigste Anstrich, **Kilo 80 kr.** (3463) 8

Adolf Hauptmann

Elefantengasse Nr. 10-12 und **St. Petersstrasse.**

Central-Depositencasse u. Wechselstube

des

WIENER BANK-VEREIN.

Volleingezahltes Actiencapital des Wiener Bank-Verein **25,000.000 Gulden ö. W.**

Filialen in **Prag** und **Graz.**

WIEN

I., Herrengasse Nr. 8.

Post-Check-Conto Nr. 826.045.

Depositen-Cassen und Wechselstuben in Wien:

II., Praterstrasse Nr. 15,
IV., Wiedner Hauptstrasse Nr. 8,
VI., Mariahilferstrasse Nr. 75.

Die **Central-Depositencasse und Wechselstube des Wiener Bank-Verein** hat ihre **geschäftliche Thätigkeit begonnen.** Die Geschäftszweige, welchen sie sich vorzugsweise widmet, sind:

1.) An- und Verkauf von Renten, Pfandbriefen, Prioritäten, Actien und Losen sowie von Valuten und Devisen;

2.) Uebernahme von Geldeinlagen zur günstigsten Verzinsung mit und ohne Kündigungsfristen;

3.) gesonderte Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren. ☛ Hiebei wird auf die Bestimmungen des Wiener Bank-Verein hingewiesen, nach denen derselbe Effecten im Conto-Corrent-Verkehr unentgeltlich zur Aufbewahrung und Verwaltung behält. ☚

4.) Escomptierung und Eincassierung von Coupons und verlosten Wertpapieren;

5.) Ertheilung von Vorschüssen auf Wertpapiere;

6.) Ausführung von Aufträgen für sämmtliche in- und ausländische Börsen;

7.) Versicherung von Losen und anderen Wertpapieren gegen Verlosungsverlust

a) mit Entschädigung durch Umtausch des verlosten Wertpapieres gegen ein gleichartiges unverlostes,

b) mit Barentschädigung durch Bezahlung der durch Verlosung entstandenen Verlustdifferenz;

8.) Nummern-Revision von Losen und anderen verlosbaren Wertpapieren;

9.) Promessen-Ausgabe zu allen Ziehungen.

Coulanteste Ausführung jeder Art von Aufträgen, sowohl **in den Wechselstuben als auch im Correspondenzwege,** wird ausnahmslos zugesichert. Die **Interessen** der Committenten werden in jeder Hinsicht **gewahrt und gefördert, Informationen** in ausführlichster und gründlichster Weise ertheilt und **Facilitäten** sowie **Vortheile jeder Art,** welche **Capitalskraft** im Vereine mit **fachmännischer Erfahrung** zu bieten vermögen, bereitwilligst gewährt.

(3283) 10—8

Dr. Emil Bock

ordiniert vom 18. August an

Burgstallgasse Nr. 7

Parterre rechts: (3607) 2—2

vormittags von 9 bis 11 Uhr, nachmittags von 2 bis 3 Uhr.

Eine schöne

Wohnung

bestehend aus zwei Zimmern, Dienstbotenzimmer und Küche, ist sofort oder mit dem 1. November **Herrengasse Nr. 4, II. St. zu vermieten.** (3665) 3—2

Wasserdichte (3489) 3

Wagendecken

in verschiedenen Grössen und Qualitäten sind zu billigsten Preisen stets vorräthig bei

R. Ranzinger

Spediteur der k. k. priv. Südbahn

Laibach, Wienerstrasse Nr. 15.

Fahrschein-Hefte

(Rundreisebillette)

bequemste und billigste Fahrkarten der Gegenwart, für alle Welttouren (für Laibach-Wien und retour stets vorräthig), giltig für alle Züge, ferner Jahreskarten, Arrangement von Separatzügen etc. empfiehlt

Jos. Paulin, Laibach

internationales Reisebureau,

woselbst jede gewünschte Auskunft für Reisen auf der ganzen Welt gratis ertheilt wird. Für briefliche Auskünfte ist Retourmarke beizulegen. (1457) 21

Geschäfts-Anzeige.

Unterzeichneter beehrt sich, dem geehrten P. T. Publicum ergebenst anzuzeigen, dass er **am 1. Juli d. J.** ein (3490) 4—3

Tapezierer-Geschäft

eröffnet hat, und empfiehlt sich derselbe zur Anfertigung von allen Arten **Tapezierer-Arbeiten** im und ausser dem Hause.

Für solide und prompte Arbeit wird bestens gesorgt.

Hochachtungsvoll

Moriz Zergol

Congressplatz Nr. 14.

Arthur Folakowski

k. k. Bezirksthierarzt

für die Umgebung Laibach

wohnt (3550) 4—4

vom August-Termin an

im Coliseum Thür Nr. 139.

Schöne Wohnung

vier Zimmer, Vorzimmer, Küche mit Wasserauslauf, Dienerzimmer, Speisekammer, Keller, Holzlege etc., ist sofort oder für November-Termin zu **vermieten im Hause Nr. 24 Bahnhofgasse.** (3614) 3—3

Wohnungswechsel.

Gefertigte gibt bekannt, dass sie von nun an am **Auerspergplatz Nr. 8, I. Stock,** wohnt und empfiehlt sich den geehrten Damen als **alleinstehende, gewissenhafte und verlässliche**

Hebamme.

Nimmt auch Damen für eine gewisse Zeit in gänzliche Verpflegung. (3619) 12—3

Achtungsvoll

Emilie Nasko,

Witwe, Doctors-Tochter,

geprüfte Geburtshelferin.

Gebe dem geehrten P. T. Publicum bekannt, dass sich meine

Kupferschmiedwerkstätte

St. Petersstrasse Nr. 35 befindet,

und empfehle mich dem P. T. Publicum und den Herren Fabriksbesitzern für gütige Bestellungen aller in mein Fach einschlagender Arbeiten, wie Kupferröhren für Fabriken, Kessel, Verzinnungen aller Art, Badeöfen etc. (3492) 3—3

Achtungsvoll

Franz Wizjan.

Victor Bolaffio

Weinhandlung

zeigt hiemit an, dass sich vom 15. August l. J. ab seine

Weinkeller

im eigenen Gebäude nächst dem Laibacher Staatsbahnhofe (Rudolfsbahnhofe) in Unterschischka befinden. (3169) 8

Die feinsten Sorten Bier

sowohl in Fässern als in Flaschen

aus den vereinigten Brauereien

Schreiner in Graz und Hold in Puntigam

empfiehlt zu Fabrikspreisen

das Bier-Depôt

der Ersten Grazer Actien-Brauerei

bei **M. Zoppitsch**

Bahnhofgasse Nr. 24 in Laibach.

Briefliche Anfragen werden bereitwilligst franco beantwortet.

Märzenbier in plombierten Flaschen mit Patentverschluss, im Detail zu **ein Liter 21 kr., halb Liter 11 kr.,** aus obgenannten Brauereien ist stets frisch zu haben in **der Spezereihandlung der Frau Johanna Kos, Bahnhofgasse Nr. 24 in Laibach.** (884) 36—36

Neu! **Neu!**

Interessant und amüsant

ist mein hier zum erstenmale zum Verkaufe ausgestelltes Spielzeug

Ringkampf.

Zwei drollige Kerlchen, solid gebaut, als Herkulesse costümiert, fechten, sich an den Armen haltend, einen Kampf, wie er belustigender nicht gedacht werden kann. Leicht und sicher selbst vom kleinsten Kinde ohne jede Vorrichtung überall in Thätigkeit zu setzen. Wollen Sie sich selber sowie auch den Kindern eine Freude bereiten, so bitte um einen werten Besuch. Mein Spielzeug ist überall mit dem größten Beifall aufgenommen worden.

Preis pro Paar 50, 60 kr., bessere aus Papiermaché **1 fl.** und **1 fl. 20 kr.,** prima Papierpressung **1 fl. 50 kr.** und **2 fl.,** größere **3 fl.**

Der Verkauf dauert nur kurze Zeit in der Tonhalle.

Ad. Rissmann

(3408) 17 Inhaber vieler Ehrendiplome.

Endesgefertigter empfiehlt sich den P. T. Kunden zur **Anfertigung von Kleidern** nach der modernsten Façon aus in- und ausländischer Ware.

Uniformkleider

für das k. u. k. Militär,

für die k. k. Staatsbeamten,

für die k. k. Staatsbahn-Beamten,

für Privat-Eisenbahnbeamte

werden genau nach Vorschrift effectuiert, Uniformsorten nach dem Fabrikspreise besorgt.

Für die hohw. **Geistlichkeit** halte ich stets **Dosking, Peruvienne, Tüffel für Staatsröcke, Talare, Burnuse** etc am Lager. (2809) 26—9

Achtungsvoll

F. Casermann

4 Schellenburggasse 4.

Kinderwagen in solider, feiner, eleganter Ausführung und beliebiger Farbe, als bordeau, blau, drapp, olive, zu fl. 5·00, 5·50, 6·00, 6·50, 7·00, 8·00, 9·00, 10·00 bis 20·00 per Stück.

Stefanie-Wagen (dreirädrige Sitzwagen) ohne Dach zu fl. 6·00, 7·00, 7·50; **mit Dach** zu fl. 9·00, 11·00, 13·00, 15·00 bis 20·00 per Stück.

Anton Obreza

Tapezierer,

Laibach, Schellenburggasse 4.

Anerkannt allerbilligste Bezugsquelle für Kinderwagen. (2791) 18

Steter Ausverkauf in diesem Artikel.

Jos. Bernards Nachfolger

Marienplatz Nr. 4 Ecke der Elefantengasse. **Julius Klein, Laibach** Theatergasse Nr. 4 gegenüber der Franzensbrücke.

Glas-, Porzellan-, Steingut-Waren, Spiegel, Bilder-Rahmen, Petroleum-Lampen und Tafelglas.

Grosse Auswahl in **Majolika-Vasen, Jardinières, Wandtellern** und anderen **Decorations-Gegenständen,** geeignet zum Bemalen und Einbrennen.

Bierflaschen mit und ohne Patentverschluss, alle Gattungen **Weinflaschen, Korbbüchsen** zu 3¼ Liter Inhalt = 5 Kilo zur bequemen Postversendung für Einlagfrüchte und Obst, ferner **Korbflaschen** in allen Grössen für Flüssigkeiten, **Conserve-Gläser** mit selbstschliessendem, luftdichtem Patentverschluss, das beste, sicherste Einkochen für Früchte und Gemüse.

Neu! Emailschrot zur Reinigung der Flaschen per Kilo 75 kr.

Lieferung von **Email-, Glas-, Metall-Buchstaben, Spiegel-Thürschriften** und **Firmenschildern.** (2925) 27—8

Gegenstände und Apparate für chemischen, physikalischen und pharmaceutischen Gebrauch.

Uebernahme von **Neubau-** und **Kirchen-Verglasungen** sowie **altdeutscher Bleifenster,** Einrahmen von **Bildern** und **Graveur-Arbeiten in Glas.**

Geschäfts-Anzeige.

Erlaube mir hiemit die höfliche Anzeige, dass ich das

Steinmetz-Geschäft der Ig. Toman's Witwe

welche bisher ihre Werkstätte in **Kuhthal Nr. 12** innehatte und woselbst ich durch 17 Jahre das Geschäft geleitet, mit **1. Juli d. J. auf meine Rechnung übernehme** und dasselbe unter der Firma

Felix Toman

in den neu errichteten Werkstätten: Resselstrasse Nr. 26

(neben der Gasfabrik, vis-à-vis dem Südbahnhofe)

fortführen werde. Zugleich empfehle ich mich zur Ausführung aller

Kunst- und Bau-Steinmetzarbeiten

deren Ausführung ich wie bisher auf das solideste und billigste besorgen werde.

Hochachtungsvollst

Felix Toman.

In der alten Werkstätte der Ig. Toman's Witwe, Kuhthal Nr. 12, sind noch mehrere vorräthige Grabsteine verschiedenster Gattung preiswürdig zu haben. (2926) 10—8

Druck und Verlag von Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.